

Friedensgebet für Syrien

anlässlich der öffentlichen Schweigeminute in Rheinland-Pfalz
am Mittwoch, 30. November 2016 um 15 Uhr

- Gottesdienstvorschlag -

Nach einer kurzen Einladung zur Schweigeminute erhebt sich die Gemeinde und hält Stille.

Schweigeminute

Eröffnung

1. Liturgische Eröffnung und Begrüßung
2. Oration (MB S. 311, Nr. 18)

Herr,

Du kennst unser Elend;

wir reden miteinander und verstehen uns nicht.

Wir schließen Verträge und vertragen uns nicht.

Wir sprechen vom Frieden und rüsten zum Krieg.

Zeige uns einen Ausweg.

Sende deinen Geist,

damit er den Kreis des Bösen durchbricht

und das Angesicht der Erde erneuert.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen

Wortgottesdienst

3. Lesung (Jes 2,1-5 [Lektionar IV, S. 3] oder:
Jes 11,1-10 [Lektionar IV, S. 7f.])
4. Orgelspiel/Instrumentalmusik
5. Fürbittgebet (s. Anhang)

6. Lied

(GL 471 1-2)

Schluss

7. Vater unser

8. Segen

(MB S. 548 I)

Der Herr segne euch und behüte euch;
der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten
und sei euch gnädig;
er wende euch sein Antlitz zu
und schenke euch seinen Frieden!
Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heiligen Geist. Amen

9. Lied

(GL 218,1-3 oder: 233,1-4)

Fürbittgebet

V: Herr, unser Gott, mit unserer Sehnsucht nach Frieden und mit Blick auf die Not der Menschen in Syrien und in vielen anderen Ländern kommen wir zu dir und beten:

- für die unschuldigen Opfer

Auf jede Bitte folgt eine kurze Stille!

- für die Kinder, die gefoltert, missbraucht und getötet werden
- für alle Menschen, die ohnmächtig dem Krieg ausgesetzt sind
- für alle, die zwischen die Fronten geraten sind und alles verloren haben
- für alle Menschen, die vor der Gewalt auf der Flucht sind
- für alle, die von Bürgerkrieg und Terror traumatisiert sind
- für die Verantwortlichen in Syrien und bei den Vereinten Nationen
- für alle Menschen, die sich um gerechte Lösungen der Konflikte bemühen
- für alle, die nicht fähig sind, die Spirale der Gewalt zu durchbrechen
- für alle, die den Hass schüren und Gewalt ausüben
- für alle, die für Nachrichten in Wort und Bild verantwortlich sind
- für die vielen Toten

V: Was uns bewegt, die Menschen, für die wir beten, Schwache und Mächtige, und die Sehnsucht der ganzen Welt nach Frieden tragen wir vor dich, Gott, und rufen:

Lied GL 471,1-2

(O ewger Gott, wir bitten dich, gib Frieden unsern Tagen)

oder GL 475

(Verleih uns Frieden)